

Antrag 2024/II/Wahl/49

Jusos Hamburg

Studien- und Arbeitsbedingungen

1 Seite 41 Z. 25 (fettgedruckt die beantragten Ergänzungen) Die SPD hat die Studiengebühren in
2 Hamburg abgeschafft. Das Studium in Hamburg wird mit uns auch in Zukunft gebührenfrei
3 bleiben. **Darüber hinaus werden wir den Studierenden die Verwaltungsgebühren in Höhe von**
4 **50,00 Euro vollständig erlassen. Ergänze: Wir werden ein Studium Generale einführen, das Ab-**
5 **iturient*innen die Möglichkeit bietet, zwischen Schulabschluss und Studienbeginn ihre Inter-**
6 **essen ohne den Druck eines festen Semesterplans zu erkunden. Dieses Angebot wird fakultäts-**
7 **übergreifend an allen staatlichen Universitäten Hamburgs eingerichtet und BAföG-förderfähig**
8 **gestaltet. Darüber hinaus werden wir prüfen, wie ein vergleichbares Modell für Auszubildende**
9 **geschaffen werden kann, um auch in der beruflichen Bildung neue Perspektiven und flexible**
10 **Übergänge zu ermöglichen.** Neben Lehr- und Lernräumen müssen die Bibliotheken für die Stu-
11 dierenden uneingeschränkt nutzbar sein und über aktuelle digitale Angebote verfügen. Die
12 Staats- und Universitätsbibliothek ist in ihrer Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten
13 in Hamburg zentral. Der angestrebte Neubau ist unumgänglich. Wir wollen mehr bezahlbaren
14 Wohnraum für Studierende. Neben der generellen Stärkung des Wohnungsbaus stehen Woh-
15 nungen für Auszubildende und Studierende im Fokus – das hilft Hamburg auch bei der Anwer-
16 bung von Fachkräften. Wir werden den Masterplan Studierendenwohnen fortschreiben und
17 bis 2030 mit dem Studierendenwerk und anderen Akteuren mindestens 3.000 Plätze planen,
18 bewilligen und neu bauen. Auch die Anstrengungen für Azubi-Wohnungen werden wir weiter
19 verstärken – auch hier wollen wir bis 2030 auf mindestens 3.000 Plätze kommen. Unterneh-
20 men, die Mitarbeiterwohnungen schaffen wollen, werden wir gezielt unterstützen. Zusätzlich
21 möchten wir allen Studierenden – unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern - den Zugang zu
22 den Wohnheimen des Studierendenwerks ermöglichen. Dazu möchten wir uns unter anderem
23 dafür einsetzen, dass Studierende dem Studierendenwerk keine Mietkaution zahlen müssen.